Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Londorf



Der Domspatz



Allertshausen - Climbach - Kesselbach - Londorf

Foto: Ein Storch. Für Besserwisser: Freund Adebar



September - November 2025

Ausgabe 65



Neues vom Dach gepfiffen:

Vorwort	3
Auszeichnung für Madita Peper	4
Goldene und Diamantene Konfirmanden	5
In Allertshausen wurde es heiß	6
Konfirmanden 2025	7
Neue Leinwand - mobil!	
Ein schöner Platz für alle	S
Kasualien	
Kinderseite	
Kleider-Sammlung für Bethel	
Kirche 2030 1	
Neues von Daphne	
Wir sind für Sie da	

Die KiGoDi-Raupe (rechts) im Gemeindehaus:
Alle 14 Tage feiern wir dort
Kinder-Gottesdienst.
Das Team freut sich über alle
Kinder, auch wenn sie nicht
evangelisch sind. ③



Impressum: "Der Domspatz" wird herausgegeben i. A. des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Londorf, mit den Ortsteilen Allertshausen, Climbach, Kesselbach und Londorf. Auflage: 800 Exemplare

Sämtliches Nachdruckmaterial ist, soweit nicht anders angegeben, entnommen aus: "Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit", hrsg. v. GEP gemeinnützige GmbH, Frankfurt/Main. V.i.S.d.P.: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Londorf. Titelfoto: Leissler

Wir bedanken uns für das Korrekturlesen bei: K. Schönhals.

Redaktionsschluss für Ausgabe 66: 1.11.2025



Vorwort

Liebe Leser,

Sie kennen das, da müssen Sie ein neues Auto kaufen, aber dann geht der Kaffee-Automat und der Toaster kaputt und die Waschmaschine läuft auch aus.

Da hilft nur: Nerven behalten und schön der Reihe nach trotzdem alles reparieren oder ersetzen. Denn sonst läuft es nicht mehr rund. Wer will schon am Waschbrett für Sauberkeit sorgen?

Ganz ähnlich war es letzthin in unserer Kirchengemeinde. Auf den folgenden Seiten lesen Sie daher schon wieder mal von vielen Neuanschaffungen und auch von baulichen Reparaturmaßnahmen.

Neue Dinge machen Spaß, aber ganz im Ernst: So geht es natürlich nicht weiter. Ohne Ihre Hilfe bekommen wir das in Zukunft nicht hin.

Das geht uns nicht alleine so. Wenn Sie also fragen, warum es etwa bei der Bethel-Sammlung nicht wie gewohnt eine Abgabestelle in jedem Ort gibt: Weil man auch dort sparen muss und die LKW's deshalb nicht mehr überall halten können. Das ist zu teuer. Ich denke aber, es wird trotzdem funktionieren.

Es müssen eben alle nach Londorf kommen (Garage: Diakonie). Aber das machen Sie zum Einkaufen das ganze Jahr über ja schließlich auch so.

Gute Nachrichten aus dem Vorstand: So harmonisch war es einfach noch nie. Es mag sein, dass neben dem gemeinsames Beten und Arbeiten auch das Essen seinen Anteil daran hat. Schön, dass wir einige (zusätzliche) Gottesdienste im Pfarrgarten feiern konnten. Der wird übrigens immer schöner. Schauen Sie gern mal herein.

Freundliches auch von der Ökumene. In Allertshausen haben wir der katholischen Kirche unser Gebäude "ausgeliehen". Damit haben sich am Anfang nicht alle leicht getan, dann war es aber doch kein Problem.

Ich selber war auf dem einen oder anderen Friedhof in der Nachbarschaft. Das wird auch in Zukunft so sein, denn wir sind weniger Pfarrer als früher.

Ein Einschnitt in der Zukunft wird sein, wenn unser Nachbarschaftsraum nur noch ein gemeinsames Büro hat - nicht mehr jede Gemeinde ihr eigenes. Das gilt auch für das Archiv.

Schließlich stehen irgendwann die Wahlen zum Kirchenvorstand an. Über die Rechtsform müssen wir auch noch reden.

Darum: Kommen Sie zur **Gemeindeversammlung am 7.9.2025** nach Londorf, nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr! Bei schönem Wetter "bei den 3 Engeln".

Gottes Segen wünscht

Ihnen Ihr Frank Leissler, Pfarrer



Auszeichnung für Madita Peper

Ehre, wem Ehre gebührt! Unser Kirchenvorstandsmitglied Madita Peper aus Climbach erhielt auf die vom Kirchenvorstand veranlasste Nominierung von der Bürgerstiftung Mittelhessen einen Ehrenamtspreis für junge Menschen.

Wir freuen uns sehr für sie und gratulieren recht herzlich! Die Lehramtsstudentin ist von Kindesbeinen an Mitglied bei den Pfadfindern, seit 9 Jahren leitet sie selbst Gruppen der Kinder im Alter von 6-10 Jahren, seit 2019 ist sie zusätzlich Gruppenleiterin einer Mädchen-Teenager-Gruppe sowie Stammesführerin des VCP Pfadfinderstammes in Londorf.

Auch überregional bringt sie sich mit viel Engagement im Pfadfinderwesen ein. Damit nicht genug, denn sie ist außerdem Mitglied des amtierenden Kirchenvorstands, die Kindswohlbeauftragte in unserem Kirchspiel und Mitglied der Dekanats-Synode. Madita Peper ist ein großes Vorbild für die Ehrenamtstätigkeit; Vieles wäre ohne ihr Wirken in unserer Kirchengemeinde nicht möglich!

Wir bedanken uns von Herzen für ihren steten und zuverlässigen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft! -eh



P.S.: Wir unterstützen natürlich auch die Pfadfinder. Letzthin mit einem neuen, großen Zelt. :);



Unsere Diamantenen und Goldenen Konfirmanden 2025









In Allertshausen wurde es heiß

Wie auch immer das technische Ding heißt: Es war defekt, umging erneut das Thermostat und sorgte dafür, dass in der kleinen Kirche in Allertshausen eine Innentemperatur von 42° Celsius herrschte! Gut, dass die Pfarrfrau es zeitnah gemerkt hat.

Das hat gar nichts damit zu tun, dass die Uhr nicht mehr wie gewohnt schlug. Nun ja, die Steuerung war in die Jahre gekommen und die Elektrik in der Kirche ist so neu ja auch wieder nicht.

Jetzt gibt es auch in Allertshausen die gleiche Steuerung wie in Londorf. Digital und auf der Höhe der Zeit.

Jetzt galt es nur noch den Stundenschlag wieder zu programmieren. Es schlägt wieder von 8 bis 20 Uhr, hat in der Nacht also Pause. Alles so wie bisher, wir wollen dort ja niemand um den wohlverdienten Schlaf bringen.

Doch es kam, wie es kommen musste. Manche Schläge hörten sich an wie Rohrkrepierer. Nanu? Da blaue Pillen hier nicht helfen, musste auch noch ein neuer Schlaghammer her.

Das eine hatte mit dem anderen gar nichts zu tun, es ging halt beides kaputt und der Zeitpunkt war nur ein zufälliges Zusammentreffen.

Wir bedanken uns auch an dieser Stelle bei der Firma Höckel-Schneider für das freundliche Entgegenkommen.

Und jetzt: Jetzt ist erstmal alles repariert. Ich sag es mal so: Billig ist die Bau-Unterhaltung nicht. Ein wenig Hilfe von Ihnen wäre nett. Auf Dauer schaffen wir es nicht alleine.



Unsere Konfirmanden in 2025



Dieser Jahrgang war etwas Besonderes. Für die heutige Zeit ist auch die Zahl von immerhin 20 Konfirmanden sportlich zu nennen. Soll heißen: Das ist nicht überall so.

Zu verkraften hatte die Gruppe erst den Wechsel des Pfarrers, denn Pfarrer Gabriel ist ja nicht mehr bei uns im Einsatz.

Mit auf dem Bild auch Andrea Schmiedhofer, die den Unterricht mit begleitet, was manches einfacher macht. Gut hinbekommen hat die Gruppe auch ihren Vorstellungsgottesdienst.

Bei der Konfirmation am 1.6.2025 hatten wir noch eine Taufe und feierten das Heilige Abendmahl in einer vollen Kirche: Allen Unkenrufen zum Trotz waren wir aber dennoch punktgenau nach 1,5 Stunden fertig.

Die nächste Gruppe hat wie üblich mit dem Unterricht schon angefangen.



Neue Leinwand - mobil!



Eine Leinwand in einem historischen Gebäude ist so eine Sache. Sieht so schön nicht aus. Doch für Sonder-Gottesdienste braucht man sie dann doch.

Die Lösung: Eine mobile Leinwand. Das Bild kommt übrigens von hinten! Da auch noch alles drahtlos ist, kann auch keiner über ein Kabel fallen, was bei vielen Menschen immer ein Problem war.

Lichtstark, aber flüsterleise ist der dafür notwendige Beamer. Im Ernst, den hören Sie nicht. Erstaunlich!

Da wir gerade bei der Technik sind: In der Apsis (der Bereich hinter dem Altar) haben wir die Lautsprecher auf einen getrennten Audio-Kanal gelegt. Einfacher ausgedrückt: Auch dort können alle, die da sitzen, endlich vernünftig etwas hören. Es ist eben gut, wenn einen Profis beraten - und man auch auf sie hört. Das war offenbar früher nicht immer so.

Draußen am Zaun sind die roten Teufel angekommen. Das ist nicht politisch, sondern so heißen die roten Strauchrosen (Auflage der Unteren Naturschutzbehörde). Ein Schelm, wer Arges dabei denkt.

Die Konfirmanden tragen sich derweil in ein Anwesenheitsbuch ein. Hat irgendwie Stil.

Ein schöner Platz für alle

Das Wasser ist schon früher nicht bergauf geflossen. Dennoch hatte man früher die Waschbetonplatten hinter dem Gemeindehaus so verlegt, dass das Wasser zum Haus hin floss. Das gibt keinen Sinn. Da der Boden dann auch noch immer



rutschiger wurde, war gehöriger Aufwand nötig, um das in Ordnung zu bringen. Presslufthammer, zwei LKWs Schutt, neuer Untergrund, neu gepflastert. Unter der Markise ist jetzt also ein richtig schöner Platz. Einen weiteren Regenwassertank gab es gleich mit dabei, im Sommer war das Wasser schon mal knapp. Für die nächste Zeit werden auch wir mehr extreme Wettersituation erwarten müssen, und so haben wir wenigstens einen gewissen Puffer. Außerdem: Richtig schön geworden!

Auch innen in unserem Gemeindehaus haben wir "nachgerüstet". So gibt es in der Küche endlich auch eine Mikrowelle: Und einen Milchfläschchen-Wärmer für die Kleinen. Perfekt ist es noch nicht, aber wir sind im Kommen.

Begrüßen durften wir "Klaus 2", also ein Stehpult, dass die Behinderten in der Diakonie-Werkstatt in Friedberg angefertigt haben. Das nennt man heute eine Win-Win-Situation.

Sollte es nächsten Sommer wieder so heiß werden, dann sorgen zwei große Turmventilatoren für besseres Klima.

Gibt es etwa noch mehr? Schon, aber manches finden Sie bestimmt auch selbst heraus. ☺







Allertshausen

Marie Schneider, geb. Jakob, 91 Jahre Ellen Mendes Teixeira, geb. Hormann, 70 Jahre

Kesselbach

Edwin Magel, 72 Jahre

Londorf

Gertrud Klaffka, geb. Käs, 97 Jahre Oksana Nürnberg, geb. Seibel, 44 Jahre Willi Schneider, 75 Jahre Jens Harald Schubert, 50 Jahre Ludwig Nahrgang, 95 Jahre

"Beerdigen Sie Menschen, die aus der Kirche ausgetreten sind?", werde ich immer wieder gefragt. Nein.

Das wäre auch unfair. Und gegen den Willen der Verstorbenen. Viele Dinge mag man mit Geld regeln können, allein, Segen ist nicht käuflich: Das ist tatsächlich ernst gemeint.

Steht für jemand aus Ihrer Familie vielleicht die letzte Zeit bevor? Rufen Sie uns gerne an. Viele Menschen sterben in Frieden, wenn sie vorher noch mal mit dem Pfarrer reden konnten. Oder spüren, dass er da war. So wie früher schon.

Aus Ihrer Familie ist jemand gestorben? Eine Aussegnung wünschen sich fast alle Familien. Das Totenläuten übernimmt auch das Pfarramt.

Sie möchten mach der Beerdigung einen Trauerkaffee anbieten? Gerne können Sie unser Gemeindehaus günstig mieten. Lian Dörr

Nils Georg Franke

Alina Buss

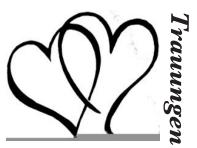
Jonah Maxim Krieb

Noel Menz



Hl. Taufen

Kilian Röhmig und Lea Röhmig, geb. Lex



Wir haben keine besonderen "Taufsonntage". Normalerweise ist eine Taufe im Gemeindegottesdienst, 10.30 Uhr in Londorf.

Natürlich gibt es aber auch Ausnahmen, wir kommen Ihnen entgegen soweit das geht. So kann die Feier auch im Pfarrgarten, also "bei den 3 Engeln" stattfinden. Nach Wunsch, aber halt auch nach Wetterlage.

Da wir gut zu erreichen sind: Reden Sie einfach mal mit uns. Das Pfarramt erreichen Sie unter: 06407-405-8931.

Gerne kommt der Pfarrer zu Ihnen, manchmal ist es sinnvoller, wenn Sie ins Pfarramt kommen, etwa dann, wenn Sie sich auch das Gemeindehaus anschauen wollen, weil Sie überlegen, da zu feiern.



Gottesdienst der Gemeinden an Lumda & Lahn von Lollar bis Londorf

"Kinder der Schöpfung – gemeinsam staunen, danken, feiern und singen"

SONNTAG, 31. AUGUST 14h, ev. Kirche Treis

open air

Tauferinnerungsgottesdienst mit Aufführung der Kinderkantate "Der achte Tag"

Mitwirkende:

Tauferinnerungskinder aller Gemeinden im Nachbarschaftsraum Pfarrer:innen und Teams der Kirchengemeinden Kinderchöre ev. Kirchengemeinde Treis (Dekanatskantorin Daniela Werner)



Anschließend:

Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke Spielstationen für Kinder (Gemeindepädagogin Antje Koob & die Kinderkirchenteams)

Es lädt ein: das Vorbereitungsteam "Gemeinsam unterwegs"





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen

Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seiner Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

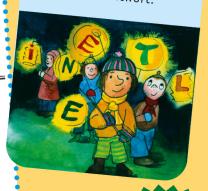
Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist.
Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



M3J13T :gnusölfuA

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschnift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Saalöffnung 45 Minuten vor Showbeginn Musicallounge bereits 90 Minuten vorher geöffnet Im Angebot: leckere Burger, Cocktails, Kaltgetränke.

Karten online über www.reservix.de, telefonisch unter 069 90283986 (täglich 6 - 22 Uhr) oder vor Ort im Pfarrbüro Treis: Montags (10-12h) & Donnerstags (15-17h)

Normalpreis: Kat I 28/ Kat II 25/ Kat III 22 Euro, für Schülerinnen & Schüler sowie Studierende je 3 Euro günstiger







Der Umwelt zuliebe eigene Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Londorf

vom 15. September bis 20. September 2025

Abgabestelle:

Bethel 🚓

Diakonie Londorf Garage

Gießener Straße 38 35466 Rabenau-Londorf

jeweils von 7.00 - 20.00 Uhr

- Was kann in den Kleidersack?
 - Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- Nicht in den Kleidersack gehören:
 - Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597 Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Kirche 2030

Mit weniger Leuten im Pfarramt können wir nicht das Gleiche leisten wie bisher. Das ist so einfach wie schwierig.

Warum nicht? Niemand kann zur gleichen Zeit da und dort sein. Ausgeschlossen.

Ist ja toll, wenn die Konfirmanden auf eine Freizeit wegfahren. Aber wer vertritt den Pfarrer dann in der Gemeinde, wenn es den Kollegen, der bisher da war, gar nicht mehr gibt? Nur so als Beispiel.

Damit auch in Zukunft alles funktionieren kann, müssen wir über vieles neu nachdenken. Machen wir auch. Sehr intensiv und sogar mit professioneller Hilfe.

Gute Ideen müssen ganz einfach zu leisten sein. Zeitgleich geht nie. Ohne dass sich Menschen vor Ort einbringen, also das wird schwierig.

Heute haben viele Leute die Haltung eines "Kunden". Sogar in der Politik ist das so. Vor der Kirche macht es auch nicht Halt. "Gemeinschaft" bedeutet aber, dass man etwas zusammen macht, nicht, dass man sich bedienen lässt. Auf fast allen Friedhöfen gibt es eine "Rentnerband". Die machen keine Musik, sondern rupfen Unkraut und schneiden Hecken. Und so. Vorbildlich.

Viele Friedhofsbesucher jedoch kümmern sich vielleicht um das Grab eines Angehörigen. Aber das war's dann auch. Alles andere solle "die Gemeinde" machen. Die Gemeinde? Die Gemeinde, das sind wir. Aber statt Gemeinsinn und Gemeinwohl greift da wohl so eine Haltung wie aus der ehemaligen DDR: Das gehe schon alles seinen sozialistischen Gang. Kurz: Das klappt nicht.

Was den Friedhof angeht, so geht der Pfarrer mit gutem Beispiel voran. Sie sehen ihn da mit Gartengerät das ganze Jahr über. Manchmal ergibt sich so eine Gelegenheit etwas zu fragen, was man schon immer mal wissen wollte. Sie haben verstanden, worauf es hinausläuft.

Wir fahren in unserem Kirchspiel ein gutes Programm, im Nachbarschaftsraum von "Lollar bis Londorf" erst recht. Schön, wenn auch Sie sich da und dort auf den Weg machen. Und ja: Früher war mehr Lametta.



Neues von Daphne - der bekanntesten Pfarrhauskatze

Der Pfarrgarten war den ganzen Sommer über mein Zuhause. Es gibt viele ruhige Plätzchen hier. Ab und zu liest wohl jemand das Schild: "Bitte kommen Sie herein".



Manche trauen sich nicht so richtig. Ob sie vor mir oder dem Drachen Angst haben?

Tierische Besucher gibt es natürlich auch, nicht alle sind lecker:



Genau hinsehen lohnt sich. Ungefährlicher Badespaß!



Übrigens werde auch ich älter. Ich schlafe mehr als früher und das ganz tief. Ich träume viel. Der Wetterwechsel macht mir mehr als bisher zu schaffen.

Auch die Augen sind nicht mehr das, was sie einmal waren. Im Pfarrhaus hält mich von Zeit zu Zeit einer fest, von dem anderen bekomme ich Augentropfen. Sie meinen es doch gut mit mir. Zur Belohnung werde ich gebürstet.

Soll der Sommer schon vorbei sein? Die Zeit vergeht von Jahr zu Jahr schneller. Bis bald ...

Wir sind für Sie da

Frank Leissler	Pfarrer	06407-405-8931
Pfarramt Londorf	Gießener Str. 30	
	35466 Rabenau	Frank.Leissler@ekhn.de

Elsbeth Hedrich Vorsitzende des 06407-9050147

Kirchenvorstands

Ursula Wolfram Gießener Str. 30 06407-8906 Sekretariat 35466 Rabenau ev.kirche@londorf.de

Stefanie Burk Küsterin für 06407-403252

Climbach + Londorf

Zum Kirchenvorstand gehören außer dem Pfarrer und der Vorsitzenden: G. Burk (Climbach), Chr. Feldbusch (Kesselbach), B. Hofmann (Allertsh.), M. Jung (Climbach), E. Kellermann (Allertsh.), A. Laubach (Londorf), M. Peper (Climbach), A. Schmiedhofer (Kesselbach).

Sie haben Interesse mitzuarbeiten? Aber gern! Sprechen Sie uns gerne an, wir sind ein gutes Team! Homepage: www.londorf.de





Sie möchten unser Gemeindehaus mieten? Sehr gern! Wir freuen uns! Gerne etwas im voraus. Der große Saal bietet Platz für ca. 100 Personen.

Wir brauchen Ihre Unterstützung: Auch finanziell! Mit dem Geld ist es nicht mehr so wie früher. Was immer Sie in "den Medien" über "die Kirche" so hören. Wir sind evangelisch... Freundliche Leute geben uns manchmal einen Umschlag mit Geld. Oder etwas per Überweisung:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Londorf IBAN: DE23 5135 1526 0001 0221 69

BIC: HELADF1GRU



